

## Kurzbericht zur 3. Bayerischen Kryptogamentagung am Nationalpark Bayerischer Wald vom 07. - 08. Oktober 2006

PETER KARASCH

Taubenhüller Weg 2a, D-82131 Gauting OT Hausen  
peter.karasch@pilze-muenchen.de

KARASCH, P. (2007): Report of the third Bavarian cryptogamic foray at NP Bayerischer Wald, 07.-08.10.2006, Mycol. Bav. 10: 39-43.

**Key Words:** lichens, bryophyta, mycota, Germany, Southern Bavaria, National Park, Bayerischer Wald, mapping, ecology.

**Summary:** The author present a report on the third Bavarian cryptogamic foray, held at Bayerischer Wald National Park (Germany, Eastern Bavaria). The joint meeting of 21 mycologists, bryologists and lichenologists involved in the present mapping effort as outlined by KARASCH et al. 2003 took place on the 7th and 8th of October 2006. Excursions have been organized in the region Zwieseler Waldhaus and at the Arber mountain near the borderlines outside the specially protected national park area. Altogether, 125 Bryophytes, 65 Lichenes and 190 fungi (mainly Macromycetes) were recorded. Some more interesting collections are commented upon. Colour pictures are given from *Geoglossum glutinosum*, *Entoloma albotomentosum* and *Phleogena faginea*. The complete list of records is published at [www.mycologia-bavarica.de](http://www.mycologia-bavarica.de).

**Zusammenfassung:** Es wird über den Verlauf und die Ergebnisse der dritten Bayerischen Kryptogamentagung berichtet. An zwei Exkursionstagen wurden von den 21 Teilnehmern drei verschiedene Exkursionsgebiete ausserhalb der im Nationalpark besonders geschützten Kernzonen der Region Zwieseler Waldhaus und Großer Arber untersucht. Insgesamt konnten über 125 Moose, 65 Flechten und 190 Pilzarten (überwiegend Makromyzeten) bestimmt und kartiert werden. Einige der interessantesten Funde werden in dieser Kurzfassung besprochen. Farbabbildungen von *Entoloma albotomentosum*, *Geoglossum glutinosum* und *Phleogena faginea* werden publiziert. Die komplette Fundliste wird im Internet unter [www.mycologia-bavarica.de](http://www.mycologia-bavarica.de) veröffentlicht.

### Einleitung

Wie bereits in den Vorjahren (vgl. LOHMEYER ET AL. 2005, KARASCH 2006) wurde im Rahmen des Projektes BayFlora-Kryptogamen (s. KARASCH et al. 2003) vom Projektträger zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Mykologie (DGfM) im Bayerischen Wald ein Kartierungswochenende veranstaltet. Ziel dieser Veranstaltung war die gemeinschaftliche Kartierungsarbeit im fachübergreifenden Dialog aller Kryptogamengruppenbearbeiter in gemeinsamen Untersuchungsgebieten. Der Nationalpark Bayerischer Wald und sein Umfeld waren bereits Gegenstand mykofloristischer Untersuchungen (vgl. LUSCHKA 1993, NUSS 1999). Aufgrund der Gebietsgröße ist das Potenzial für Neuentdeckungen sehr hoch.

## Tagungsablauf

Zum Exkursionbeginn am Samstag, den 07.10.2006 trafen sich die Teilnehmer am Zwieseler Waldhaus, um von dort zwei verschiedene, fussläufig gut erreichbare Untersuchungsgebiete an der äusseren Peripherie der Nationalpark-Kernzonen zu unternehmen. Der Abend wurde mit einer Fundbesprechung und Vorträgen von Dr. Ingo Nuss (Erkenntnisse zum Wachstumsverhalten von Porlingsfruchtkörpern) und Dr. Oliver Dürhammer (Die Aktivitäten der Zentralstelle für Floristische Kartierung in Bayern 2006) im Zwieseler Waldhaus gestaltet. Am Sonntag wurde eine weitere Halbtagesexkursion in das Gebiet am Großen Arber durchgeführt, deren Abschluss ein gemeinsames Mittagessen bildete.

## Die Exkursionsgebiete

07.10.06:

MTB 6945/2, D/BY/Opf/Bayer.Wald/Zwieselerwaldhaus/'Mittelsteighütte', 700m ü. NN.

MTB 6945/1, BY/ZwieselerWaldhaus/ 'Schwellhäusl', 670m ü. NN.

MTB 6845/3 BY/Bayrisch Eisenstein/ 'Grosse Deffernik', 690m ü. NN.

Alle Gebiete *Fagus-Picea-Abies*-Bergwald (Abieti-Fagetum) über Granit, sauer.

08.10.06:

Großer Arber MTB 6844/44, 1100 – 800 m ü. NN.

*Fagus-Picea-Abies*-Bergwald, und Skihang (Extensive Schafweide, Borstgrasrasen) über Granit, sauer.

## Kommentare zu einigen bemerkenswerten Funden

Besondere Aufmerksamkeit wurde, bedingt durch den anwesenden Spezialisten Norbert Heine, den coprophilen (fimicolen) Arten auf Hirsch (*Cervus*), Reh (*Capreolus*) und Schaf (*Ovis*) gewidmet, aus deren Gruppe allein 38 Arten (leg./det. N. Heine, teils cum P. Karasch) hervor gingen. Umfangreiche Aufsammlungen konnten auch bei den Aphylophorales (58 Taxa leg./det. H. Ostrow) am 07.10. 2006 im Bereich Mittelsteig Hütte (vgl. Nuss 1999) dokumentiert werden, von denen einige Arten bislang nicht für das Gebiet belegt waren. Dieser urwaldartige Buchen-Tannen-Fichten-Bergmischwald (Abieti-Fagetum) bietet mit seinen riesigen Totholzmassen in allen Stärken und Altersstadien ein in Deutschland singuläres Eldorado für lignicole Pilze. Als bedeutendster Neufund aus diesem Gebiet kann *Athelopsis subinconspicua* (Litschauer) Jülich gelten, der für Deutschland bislang nur einmal aus den Alpen gemeldet wurde (Ostrow in litt.).

In einem durch Mahd gepflegten, bodensauren Borstgrasrasen im Ortsbereich Zwieseler Waldhaus gelang der bayerische und deutsche Zweitnachweis (Erstnachweis L. Krieglsteiner am 14.06.2001, MTB 5527/1, vgl. L. KRIEGLSTEINER 2004) der Rötlingsart *Entoloma albotomentosum* Noordel. & Hauskn. (leg./det. P. Karasch 07.10.2007, conf. A. Hausknecht, vgl. NOORDELOS 2004: 1358; Beleg-Nr. PK-07102006-3, **Abb. 1**) in Vergemeinschaftung mit der Schleimigen Erdzunge, *Geoglossum glutinosum* (Pers.: Fr.) Durand ( leg./det. P. Karasch, Beleg-Nr. PK-07102006-2, **Abb. 2**), von der bislang erst neun Fundnachweise in BY dokumentiert waren.



**Abb. 1:** *Entoloma albotomentosum*

Standortaufnahme: P. KARASCH



**Abb. 2:** *Geoglossum glutinosum*  
Standortaufnahme: P. KARASCH



**Abb. 3:** *Phleogena faginea*

Standortaufnahme: P. KARASCH

Nachweise von *Phleogena faginea* (Fr.: Fr.) Link (leg. P. Karasch, det. H. Holzer & R. Esterlechner; Beleg-Nr. PK-07102006-1, **Abb. 3**) werden meist nur noch aus Naturwaldreservaten mit alten Buchenbeständen berichtet. Die Art wurde ausführlich von TALLASCH & JAHN 1970 beschrieben. Im Verbreitungsatlas (KRIEGLSTEINER 1991) ist nur ein weiterer Bayerischer Fund verzeichnet, KRIEGLSTEINER (2000: 68) meldet nur zwei Funde aus Baden-Württemberg. Vorkommen im NP Bayerischer Wald wurden von LUSCHKA (1993) dokumentiert. Dieser Pilz ist folgerichtig in Deutschland als gefährdet anzusehen.

Die vollständige Teilnehmerliste und Fundlisten werden im Internet unter [www.mycologia-bavarica.de](http://www.mycologia-bavarica.de) publiziert.

## Dank

Die Veranstalter und der Autor bedanken sich bei allen aktiven Teilnehmern für deren konstruktive Mitarbeit beim Aufsammeln, Beschreiben und Bestimmen der Funde und die Zusendung der Fundlisten als weiteren Baustein zu einer zukünftigen Bayerischen Checkliste der Großpilze. Besonderer Dank gebührt hier den Mykologen Norbert Heine (Wilsdruff) und Harald Ostrow (Grub am Forst) für deren Engagement in der zeitaufwendigen Nachbestimmung von coprophilen (fimicolen) Arten auf Herbivorendung bzw. den Aphyllophorales.

## Literatur:

- KARASCH, P., H. BESL, O. DÜRHAMMER, W. AHLMER & P. POSCHLOD (2003) – Die Pilzkartierung in Bayern. Planung, Struktur und Zukunftsgedanken. Mycol. Bav. **6**: 3-12.
- KARASCH, P. (2006) – Bericht zur 2. Bayerischen Kryptogamentagung am Ammersee/Hartschimmel vom 15. - 16. Oktober 2005. Mycol. Bav. **9**: 69-76.
- KRIEGLSTEINER, G. J. (1991) – Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West). Band 1 Ständerpilze – A: Nichtblätterpilze. Stuttgart. (2000) – Die Großpilze Baden-Württembergs Bd. 1. Stuttgart.
- KRIEGLSTEINER, L. (2004) – Pilze im Biosphären-Reservat Rhön und ihre Einbindung in die Vegetation. Regensb. Mykol. Schr. **12**: 1-770.
- LOHMEYER, T., P. KARASCH & O. DÜRHAMMER (2005) – Bericht zur 1. Bayerischen Kryptogamentagung am Chiemsee vom 09.-10. Oktober 2004. Mycol. Bav. **8**: 17-34.
- LUSCHKA, N. (1993) – Die Pilze des Nationalparks Bayerischer Wald im bayerisch-böhmischen Grenzgebirge - Hoppea (Denkschr. Regensb. Bot. Ges.) **53**: 5-363.
- NOORDELOS, M. (2004) – Entoloma s.l. Fungi Europei **5A**.
- NUSS, I. (1999) – Mykologischer Vergleich zwischen Naturschutzgebieten und Forstflächen am Beispiel von zwei Naturschutzgebieten (Mittelsteighütte, Ludwigshain) und zwei Forstflächen (Schrödelhütte, Rotmarter) in Bayern. Libri Botanici **18**: 1-144.
- TALLASCH & JAHN (1970) – *Phleogena faginea* (Fr.) Link im Naturschutzgebiet „Hasbruch“ bei Bremen. Westfälische Pilzbriefe **VIII**: 31-35).



### Peter Karasch

Baujahr 1966, verheiratet seit 2001  
mit Annemarie Karasch

Beruf: Staatl. gepr. Techniker im Garten- und  
Landschaftsbau

Pilzsachverständiger seit 1995

DGfM-Referent seit 2003

DGfM-Adalbert-Ricken-Preisträger von 2004

DGfM-Landeskoordinator für Pilzkartierung in Bayern

1. Vorsitzender des Verein f. Pilzkunde München e. V.

Spezialgebiete: Pilzflora auf Magerrasenbiotopen,  
Mycena, Hygrocybe uvm.